Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Dem Geh. Justizrat Dr. Cosack, ordentlichen Professor der juristischen Fakultät in Bonn, der seit Januar v. J. gleichzeitig als Rat bei dem Landgericht in Bonn tätig war, ist auf sein Ansuchen die Enthebung von dem richterlichen Amte erteilt worden.

— 26 immatrikulierte Damen, von denen 19 Medizin, 3 Naturwissenschaften, 2 Philologie und je 1 Philosophie und Nationaldkonomie studieren, und 85 Hörerinnen zählt für das laufende Wintersemester die Universität Freiburg. An der Universität Heidelberg wurden 28 Frauen immatrikuliert; 53 befinden sich dort unter den Hospitanten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— In der Sitzung des Elektrotechnischen Vereins in Berlin am Dienstag abend hielt Herr Wilhelm v. Siemens einen Vortrag über einen neuen schnellwirkenden Typendruck-telegraphen, der von Siemens & Halske in Louse der letzten Jahre konstruiert und durchgebildet ist. Der Apparat gehört zur Gattung der sog. automatischen Telegraphen, bei denen das Telegramm in der Weise vorbereitet wird, daß mit einem schreibmaschinenartigen Apparat für jeden zu telegraphierenden Buchstaben bestimmte Löcher in einen fortlaufenden Papierstreifen gestanzt werden. Dieser Papierstreifen läuft dann durch den rotierenden telegraphischen Sender und entsendet automatisch entsprechende Ströme in die Leitung. Da der Siemensische Apparat die große Zahl von 2000 Buchstaben in der Minute über die Leitung zu telegraphieren vermag, während ein einzelner Beamter auch mit den besten Hilfsmitteln nicht mehr wie 200 bis 300 Buchstaben in der gleichen Zeit geben kann, so ist es auf diese Weise möglich, die von einer ganzen Anzahl Beamten aufgegebenen Telegramme über eine Leitung zu senden. Bei dem Siemensschen Apparat werden für jeden Buchstaben zwei Löcher in den Papierstreifen gestanzt und gleich darüber der Buchstabe in gewöhnlicher Druckschrift aufgedruckt, so daß der Lochstreifen das Telegramm deutlich lesbar enthält. Dabei ist es möglich, daß das Lochen auch seitens des Publikums besorgt wird und die fertigen Streifen nach dem Telegraphenamt kommen. Aus dem Empfängerapparat kommt nun der Streifen mit der gleichen Geschwindigkeit fertig zum Aufkleben auf die Telegramm-Formulare heraus und enthält das Telegramm ebenfalls in gewöhnlicher Druckschrift. Um dieses Drucken von 2000 Buchstaben in der Minute ohne mechanische empfindliche Apparate zu ermöglichen, wird der elektrische Funke benutzt. Eine Scheibe, in die die einzelnen Buchstaben schablonenartig eingeschnitten sind, rotiert mit 2000 Touren in der Minute zwischen einer Funkenstrecke und einem fortlaufenden Streifen photographisch präparierten Papiers. Jedesmal, wenn ein Funke überspringt, wird nun von dem Buchstaben, der sich gerade vor der Funkenstrecke befindet, ein Lichtbild auf den Papierstreifen geworfen. Bemerkenswert ist, daß der Funke mit einer Genauigkeit von dem 40,000. Teil einer Sekunde eintreten muß, damit der richtige Buchstabe an der richtigen Stelle erscheint. Der Papierstreifen läuft unter einigen mit dem Entwickler und der Fixierflüssigkeit getränkten Schwämmchen hindurch, wobei der photographische Prozeß nur 9 Sekunden in Anspruch nimmt, und der Streifen kommt fertig gedruckt heraus. Die Aufgabe, den Funken mit größter Präzision in einem genau bestimmten Zeitmoment, je nach den Stromimpulsen, die der Geber entsendet, eintreten zu lassen, wurde gelöst durch ausgiebige Verwendung der Eigenschaft elektrischer Kondensatoren, sich in sehr kurzen Zeiten zu laden und zu entladen. Hierdurch wurde die Mechanik des Apparates so vereinfacht, daß sich der Empfänger, abgesehen von der photographischen Einrichtung, lediglich als eine von einem Elektromotor angetriebene Welle darstellt, auf der außer der erwähnten Typenscheibe nur einige Schleifbürsten befestigt sind, die über Kontaktscheiben dahin gleiten. Außerdem sind nur noch 5 Relais besonderer Konstruktion vorhanden, deren Zungen den schnellen Impulsen ohne Schwierigkeiten mit genügender Geschwindigkeit folgen. Eine besondere, sehr sinnreiche Vorrichtung sorgt dafür, daß der Empfangsapparat in einer bestimmten Zeit genau die gleiche Umdrehungszahl wie der die Ströme entsendende Geber ausführt. Durch Versuche, für die das Reichspostamt Leitungen zur Verfügung gestellt hat, ist die Verwendbarkeit des Apparates auf größere Strecken erprobt. Die aus seiner großen mechanischen Einfachheit hervorgehende Sicherheit ist wohl die beste Chance für seine Verwendung. Die interessanten Ausführungen des Redners, der als seine Mitarbeiter bei der Konstruktion dieses Apparates die Herren Dr. Franke, Dr. Thomas und Ehrhardt nannte, fanden den ungeteilten Beifall der Versammlung.

— Zum Ankauf der Goethebibliothek des im Sommer gestorbenen Goetheforschers Freiherrn von Biedermann ist von einem ungenannten Spender dem Oberbürgermeister von Dresden eine Summe überwiesen worden.

— Eine Reihe sehr interessanter Autogramme wurde kürzlich bei Messrs. Sotheby in London versteigert. Darunter befanden sich neun autographische Briefe Sir Walter Scotts an Thomas Moore, von denen mehrere von Byron handelten. Am wichtigsten war ein einseitiger Quartbrief, der am 24. August 1829 oder 1830 geschrieben und von sechs Quartseiten Notizen begleitet war, die bemerkenswerte Einzelheiten über Byrons Leben enthielten. Diese Nummer brachte 750 M.; ein zweiter Brief Scotts erzielte 265 M. Weiter sind hervorzuheben: Ein unveröffentlichter Brief von William Penn an Thomas Lloyd, den Gouverneur von Pennsylvanien, 680 M.; ein Foliant mit Briefen und Dokumenten, die sich auf Nelson beziehen, darunter drei von ihm geschriebene Briefe, 700 M.; ein Dokument auf Schreibpergament von 1593, unterzeichnet von Sir Francis Drake, 370 M.; ein zwei Seiten langer Brief von Jean Paul Murat 260 M.; die amerikanische Nationalhymne mit dem Autogramm des Verfassers, des Rev. G. F. Smith, 245 M.; Königin Elisabeths Unterschrift auf einer Vollmacht 202 M.

Der letzte Monat

eines Quartals ist stets in besonderem Maße zur Aufgabe eines Probeabonnements geeignet, wenn man das Bedürfnis hat, sich eine geeignete Zeitungslektüre zu wählen, die allen modernen Anforderungen entsprechen soll. Wir empfehlen daher allen denjenigen, welche noch nicht regelmäßige Leser der Saale-Zeitung sind, dieselbe probeweise für den Monat Dezember beim nächsten Postamte oder bei ihrem Briefträger zu bestellen.

Das neue Jahr

führt den Reichstag sowohl wie den Landtag in seiner neuen Gestaltung zusammen, und die kommenden Monate werden sehr viel des Interessanten auf parlamentarischem Gebiete bringen, wie sich auch jetzt schon die politischen Ereignisse derart drängen, daß man ihnen nur durch die Lektüre einer Tageszeitung ersten Ranges ausführlich zu folgen vermag. Eine solche ist aber entschieden die täglich zweimal erscheinende

Saale-Zeitung,

die eine führende Stellung unter allen liberalen Blättern Mitteldeutschlands einnimmt, und der infolgedessen auch von der gesamten deutschen Presse in politischen Fragen aufmerksamste Beachtung geschenkt wird.

Ein frischer Zug nach links

geht nach übereinstimmenden Urteilen hervorragender Politiker durchs deutsche Volk, und eine entschieden liberale Zeitung großen Stiles bietet deshalb dem deutschen Staatsbürger auch die beste Information über die Vorgänge am politischen Horizont und die Stimmung des Volkes.

Die „Saale-Zeitung" hat sich seit Jahrzehnten besten Ansehens zu erfreuen und ersetzt überall die vielfach noch in der Provinz nebenher gelesenen großen Blätter der Reichshauptstadt, weil in ihr die wichtigsten Meldungen sowie der Kursbericht der Berliner Börse früher hier vorliegen, als in jenen selbst.

Der Abonnementspreis beträgt für den Monat Dezember bei Postbezug nur 1,09 M.

Bestellungen nehmen sämtliche Postanstalten und Briefträger entgegen; es genügt aber auch, einen einfachen Zettel mit der Bestellung unfrankiert in den Briefkasten zu legen, worauf die Zustellung von der Post veranlaßt und der Abonnementsbetrag eingezogen wird.

Probenummern gratis und franko durch die

Expedition der Saale-Zeitung,
Halle a. Saale, Große Brauhausstraße 17.

Provinzialnachrichten.

* **Erfurt**, 28. Nov. [Doppelselbstmord.] Die Nachforschungen nach den Persönlichkeiten der beiden Frauenspersonen, die oberhalb des Umflutgrabens in die Gera sprangen, haben zu der Feststellung geführt, daß die eine der Lebensmüden die 70jährige Frau Ascher geb. Zechbauer, die andere deren 65jährige Schwester war. Es wurde weiter ermittelt, daß die beiden Frauen seit Jahren von einem schweren körperlichen Leiden gequält wurden, und in dieser Tatsache ist denn auch der Grund zu dem verzweifelten Entschluß zu suchen. — Dem „Allg. Anz." wird zu dem traurigen Vorfall noch geschrieben: Die beiden Schwestern, von denen die ältere die Witwe des in Eisenach verstorbenen Schauspielers Ascher war, wohnten schon längere Zeit in Erfurt. Im Frühjahr zogen sie vom Kreuzland in das Haus Ville Nr. 17, wo sie gemeinschaftlich im ersten Stockwerk eine Stube gemietet hatten. Die ältere Schwester, Minna, sorgte für den kärglichen Lebensunterhalt durch Verkauf von Kakao und Tee, den sie von auswärts geschickt bekamen. Minna war aber seit einigen Jahren magenleidend, und das Uebel verschlimmerte sich immer mehr. Die Geschwister hingen mit einer Liebe und Zärtlichkeit aneinander, wie es schöner nicht gedacht werden konnte. Die jüngere Schwester Luise sagte deshalb gar oft zu ihrer Nachbarin: „Wenn meine Schwester stirbt, dann gehe ich auch in den Tod, denn ohne sie kann ich nicht leben!" Gestern nachmittag gegen 4 Uhr verließen die beiden ihre Wohnung, legten der Stubennachbarin noch unbemerkt ein Zweimarkstück aufs Sofa und sagten: „Wir wollen ein bißchen an die Luft gehen; wir kommen bald wieder!" Der Hauswirtin übermittelten sie den Hausschlüssel für den Fall, daß sie „etwas spät" nach Hause kommen sollten. Die Lebensmüden müssen nun direkt nach den „3 Quellen" gewandert sein, denn in der sechsten Stunde sah ein dort zufällig in der Nähe sich befindender Arbeiter, wie zwei Frauengestalten in die zurzeit stark angeschwollene Gera sich stürzten. Es ist jene Stelle, wo der Strom eine Biegung macht und sehr tief ist, und wo schon mancher Lebensmüde seinem Dasein ein Ziel gesetzt hat. In der Wohnung der Geschwister Zechbauer fand man einen Zettel, der besagte, man möge der lieben Stubennachbarin — ebenfalls eine alleinstehende Greisin — den Schlafrock geben, und was sie sonst noch haben wolle. Dies war in kurzen Worten das Testament zweier Personen, die einstmals bessere Zeiten gesehen hatten. Von Beruf waren die Geschwister Zechbauer Schauspielerinnen, und sie erzählten gar oft und gern von den Erfolgen, welche sie auf der Bühne erzielt. Den alten Erfurtern dürften die Namen der Damen wohl noch in bester Erinnerung sein aus der Zeit, während welcher der Kaiserhof „Erfurter Stadttheater" war (bis Ende der 60er Jahre). Wohltätige Menschen von hier und in Eisenach haben die alten Leute hinreichend unterstützt, sodaß sie über Nahrungssorgen nie geklagt haben. Für die Leichen, welche die Gerasluten noch nicht ans Ufer gespült, ist bereits gesorgt. Eine Dame, welche im selben Hause wohnte, hat sich bereit erklärt, dem unglücklichen Schwesterpaar einwürdiges Begräbnis zu bezahlen.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Bergwerksdirektor Hermann Simon zu Aschersleben und dem Hauptlehrer a. D. Oskar Stiehl zu Mosleminsel im Mansfelder Gebirgskreise der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem emeritierten Hauptlehrer Georg Bode zu Quedlinburg, bisher zu Hötensleben im Kreise Neuhaldensleben, sowie den emeritierten Lehrern Wilhelm Ditten zu Schollene im zweiten Jerichowschen Kreise, Gustav Urbach zu Halberstadt und August Wernicke zu Genthin der Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; dem Hofmeister Christoph Schrader zu Wasserleben im Kreise Gräfinthal Wernigerode, dem Schmiedemeister Wilhelm Tisch und dem Förderungsaufseher Gottlieb Dehne, beide zu Ascherleben, das Allgemeine Ehrenzeichen; dem bisherigen Einjährig-Freiwilligen, Unteroffizier Dorff im Fuß-Art.-Reg. Lieb (Magdeburg.) Nr. 4, die Rettungs-Medaille am Bande. — Den nachbenannten Offizieren 2c. wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung der ihnen verliehenen nichtpreußischen Orden, und zwar: der zweiten Klasse des Königlich Bayerischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael: dem Major Freiherrn v. Gilsen, Kommandeur des 3. Feld-Art.-Reg. Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburg.) Nr. 4; des Ritterkreuzes erster Klasse des Königlich Bayerischen Militär-Verdienst-Ordens: dem Major Schmidt im Feld-Art.-Reg. Prinz-Regent-Luitpold von Bayern (Magdeburg.) Nr. 4; des Ritterkreuzes zweiten Klasse desselben Ordens: dem Hauptman Fischer beim Stabe desselben Regiments, dem Hauptmann Wenzel, dem Oberleutnant Graten v. Herzberg und dem Oberleutnant Rogge, sämtlich in demselben Regiment; des Königlich Bayerischen Militär-Verdienstkreuzes: dem Wachtmeister Schiebs, dem Wachtmeister Brune, den Vizewachtmeistern Röwer, Spindler und Möbring, sämtlich in demselben Regiment; der bronzenen Medaille des Königlich Bayerischen Verdienst-Ordens vom heiligen Michael: dem Unteroffizier Wohlfahrt und dem Gefreiten Matat, beide in demselben Regiment; des Großkreuzes des Großherzoglich Sächsischen Haus-Ordens der Wachsamkeit oder vom Weißen Falken: dem Generalkommando v. Kleist, Kommandeur des 38. Division; des Komturkreuzes desselben Ordens: dem Obersten v. Kurowski, Kommandeur des 5. Thür. Inf.-Reg. Nr. 94 (Großherzog von Sachsen) und dem Generalarzt Dr. Jarosch, Korpsarzt des 11. Armeekorps; des Ritterkreuzes erster Abteilung desselben Ordens: dem Major v. Kunkel im Generalstabe des 11. Armeekorps, sowie den Hauptleuten v. Seebach und v. Heyden, beide im 5. Thür. Inf.-Reg. Nr 94 (Großherzog von Sachsen); des Kommandeurkreuzes zweiter Klasse des Herzoglich Braunschweigischen Ordens Heinrichs des Löwen: dem Obrist Grafen v. Bardenberg, Kommandeur des 8. Thür. Inf.-Reg. Nr. 153; des Fürstlich Reußischen Ehrenkreuzes erster Klasse: dem Oberst v. Donap, Kommandeur des 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96, und dem Oberleutnant von der Bede beim Stabe desselben Regiments; der zweiten Klasse desselben Ordens: dem Major v. Runkel im Generalstabe des 11. Armeekorps, dem Major Freiherrn v. Preuschen, Adjutanten des Generalkommandos des 11. Armeekorps, und dem Major Fuchs im 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96; der dritten Klasse desselben Ordens: den Leutnants Göding und Toussaint, beide in demselben Regiment; der Fürstlich Reußischen (j. L.) silbernen Verdienstmedaille: den Feldwebeln Meinhardi und Wegner in demselben Regiment; des Ehrenkreuzes zweiter Klasse des Fürstlich Schaumburg-Lippischen Haus-Ordens: dem Major Freiherrn Röder v. Diersburg, à la suite des 1. Garde-Feld-Art.-Reg., kommandiert zur Dienstleistung beim Erbprinzen von Sachsen-Meiningen; des Offizier-Ehrenkreuzes desselben Ordens: dem Major v. Bismarck im 8. Thür. Inf.-Reg. Nr. 153; des Ritterkreuzes erster Klasse des Kaiserlich Japanischen Ordens der heiligen Schatzes: dem Hauptmann Reinhard, Adjutanten der 38. Inf.-Brigade.

— [Personal-Nachrichten.] Der Gerichtsassessor Dr. Lubosiwski in Eisleben ist zum Amtsrichter in Könlin a. P. ernannt worden. — Am Schullehrerseminar zu Bardy ist der Lehrer Trentner aus Kalbe a. S. als ordentlicher Seminarlehrer angestellt worden.

* **Weimar**, 27. Nov. [Unfall.] In der Röhrstraße finden zurzeit zum Zwecke einer Gasrohrlegung Ausschachtungen statt. Abends ist die Ausschachtungsstelle stets mit mehreren Laternen beleuchtet, außerdem bietet eine Gaslaterne noch genügendes Licht, so daß man annehmen sollte, ein Unfall wäre so gut wie ausgeschlossen, zumal ein Unfall wie derjenige, der sich am Donnerstag, abends gegen 8 Uhr, an der genannten Stelle ereignete. Von der Ettersburger Straße her kam ein mit zwei Pferden bespannter Wagen, auf dem sich der Fleischer Unger und der Schankwirt Lämmerzahl befanden, in scharfem Trab

Eugen Freund & Co.,

Damen-Konfektions-Haus,
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 5, nahe am Markt.

Grosse neue Gelegenheitskäufe in Damen-Konfektion.

Nur erste Neuheiten der Saison zum Teil bis zur Hälfte des regulären Wertes.

Ausserdem bewilligen wir trotz der billigen Preise nach wie vor bis auf Weiteres 10% Rabatt.

Geb. prkt. erf. Dame (Wwe.) f. pass. Wirkungskrs., ev. a. geschäftl. Off. H. 1069 Exp.

Nußbaum-Pianinos,
mehrere guterhaltene, 250 bis 350 M. verkaufen unter langjähr. Garantie
Maercker & Co.,
Neue Promenade 1a, am Waisenhause.

Albert Wetterling,
Inhaberin: Wwe. Pauline Wetterling.
26 Schmeerstr. nur 26
bringt seine als gut und billig anerkannten
Schuhwaren
in empfehlende Erinnerung.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Puppenperücken von echtem Haar, Reparaturen aller Art fertigt schön und billig
Oscar Ballin, Coiffeur,
Leipzigerstrasse 91.

Weihnachtstassen
für Wiederverkäufer gibt billig ab
C. H. Naundorf,
Gr. Märkerstraße 3.

Gas-Kaffee-Brenner
(gebraucht) sucht zu kaufen
Gustav Mackenrodt, Quedlinburg.

Alter, echter Kornbranntwein, schön wie Cognac, 1/1 Fl. 1.50, 3/4 Fl. 1.20.
Th. Franz, Hoflief., Gr. Märkerstr.

Gasheizofen
zu verkaufen Beesenstaedterstr. 5, part.

Künzels flüssiges
Zahn-Kitt
zum Selbstplombieren hohler Zähne empfehlen M. Waltsgott Nachf. Gr. Ulrichstr. 30, Helmbold & Co.

Waltsgotts Reform-
Haarfarbe
in schwarz, braun, blond, sehr natürlich aussehend, echt und dauerhaft färbend, Russ- u. fettfrei, sowie Haar-Enthaarungspulver halten empfohlen: M. Waltsgott Nachf., Halle a/S., Gr. Ulrichstr. 30.

Gute preiswerte
Elsässer Tischweine
zu 40—45, bessere Verglagen zu 50—60 Mark per Hektoliter, offn. in Gebinden von 50 Liter an
E. Boeckel, Weingutsbesitzer, Mittelberabeim bei Barr i. E.
Bites Haus, reelle Bedienung.

Offeriere in Prima-Ware per Nachnahme:
Cervelatwurst à Pfd. 100 ₰,
Blockwurst „ 90 ₰,
Mettwurst „ 70 ₰.
Ferd. Feuchter,
Nordhausen a/S., Vogelstraße 17.
Nicht konvenierende Ware nehme zurück.

1 Pianino billig Wörmlitzerstr. 10, III. l.

Renommierte Fleischerei
sucht Abnehmer
für alle Sorten Ia. Wurstwaren in jedem beliebigen Posten. Angebote B. d. 1970 an Rud. Mosse, Halle.

Fuhrwerksbesitzer! Jetzt billig! Pferdeschuhe, eine Wohltat für die Pferde! Leistung doppelt! — Wunddrücken, Kniefallen, Eisenverlieren 2c. ausgeschlossen! — Jedes Pferd spielt mit der Last! Ueberzeugen Sie sich! Paar ℳ 6.50. Verkauf: Gr. Märkerstr. 25.

Rat, sichere Hilfe, Frauenleiden. Diskret. Frau Ernst, Berlin, Lindenstraße 28. Rückporto erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031128059/fragment/page=0001

angefahren, bog in die Röhrstraße ein und fuhr in demselben Tempo gerade in die Aufschachtung hinein, ungeachtet eines Zurufes, daß die Straße nicht so ohne weiteres zu befahren sei. Es gab natürlich eine nicht geringe Verwirrung, die Pferde verstrickten sich in die Geschirre, und erst nach längerer, angestrengter Arbeit mit Hilfe von Nachbarn gelang es, wenigstens das eine Pferd mit geringeren Verletzungen auf die Beine zu bringen. Das andere Pferd verendete nach kurzer Zeit, während die Insassen des Wagens mit dem blosen Schrecken davon kamen.

* **Jena**, 27. Nov. [Der Gemeinderat] nahm in seiner gestrigen Sitzung den Henrichschen Bebauungsplan für die Südwestvorstadt, der den Anlaß zu den bekannten Zwistigkeiten zwischen dem Oberbürgermeister Singer einerseits und den Professoren Henrich-Aachen und Weber-Jena andererseits gegeben hat, mit wenigen Abänderungen an.

* **Dudersstadt**, 27. Nov. [Der Raubmord] des Schäfers Burchardt aus Esplingerode kommt in dieser Schwurgerichtssession noch nicht zur Verhandlung. Es wird noch nachgeforscht, ob B. auch an der Ermordung des bei Taxungen vor 10 Jahren erschlagenen und seiner Barschaft beraubten jungen Mädchens beteiligt gewesen ist. Auf Burchardts Grundstück werden weitere Nachgrabungen stattfinden. B. hat im Gefängnis einen erneuten Selbstmordversuch gemacht.

* **Dresden**, 27. Nov. [Sturmschäden. — Arbeitslosigkeit.] Zur Beseitigung der Schäden, die der Sturm am Sonnabend an städtischen Gebäuden angerichtet hat, bewilligte der Rat in seiner Plenarsitzung am Mittwoch unter Vorbehalt der Zustimmung der Stadtverordneten ein Berechnungsgeld von 50,000 M. — Die Arbeitslosigkeit macht sich auch in diesem Jahre in Dresden wiederum sehr bemerkbar. Da die Baulätigkeit fast ganz ruht, sind viele Bauarbeiter ohne Stellung und suchen Arbeit irgend welcher Art zu erlangen, wodurch die Zahl der übrigen Arbeitslosen ständig vermehrt wird. Diese Beobachtung kann man namentlich zur Mittagszeit machen, wenn der „Arbeitsmarkt" der hiesigen Tageszeitungen verteilt wird. 30 und mehr Personen bemühen sich dann um eine und dieselbe Stelle. Auch das Angebot weiblicher Arbeitskräfte übertrifft bei weitem die Nachfrage.

Predigt-Anzeigen.

Am 1. Advent, den 29. Nov., predigen:

In U. L. Frauen: vorm. 10 Uhr Diak. Grünefeld. (Motette.) 11½ Uhr Kindergottesdienst in der Volksschule Friesenstraße. Hilfspred. Deißner. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst in der Kirche, Oberpfarrer Prof. Schmidt. Abends 6 Uhr Hilfspred. Deißner. (Kollekte für das Rettungs- und Brüderhaus in Neinstedt.) Montag abd. 6 Uhr Bibelstunde in der Gertraudenkapelle, Archidiak. Pfarre. — **In St. Ulrich:** vorm. ¾9 Uhr Kindergottesdienst im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, Oberdiak. Richter. Vorm. 10 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Derf. (Gesammelt wird eine Kollekte für das Hallische Diakonissenhaus.) 11½ Uhr Francksecher Kindergottesdienst im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Diak. Heintke. Nachm. 2 Uhr in der Kirche Kindergottesdienst, Oberdiak. Richter. Abends 6 Uhr Diak. Heintke. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde im Konfirmandenzimmer der Oberpfarre, Oberpfarrer Wächtler. Freitag vorm. 10 Uhr allgem. Beichte und Abendmahlsfeier, Diak. Heintke. — **In St. Moritz:** vorm. 10 Uhr Superint Saran. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Diak. Nietschmann. Abds. 6 Uhr P. Nietschmann. — **Hospitalkirche:** vorm. 8¾ Uhr P. Nietschmann. — **Lauretiuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Wegner. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlsfeier, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Abends 5 Uhr Vesperge:tösemit nach dem Vesperbuche mit Anspracha. Hilfspred. Günther. Dienstag abends 8 Uhr bibl. Besprechung Henriettenstraße 18. — **Stephanuskirche:** vorm. 10 Uhr P. Meinhof. Nach dem Gottesdienste Beichte und Abendmahlsfeier, Derf. ½12 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus, Hilfspred. Busch. Abends 5 Uhr Derf. Dienstag abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus, Derf. Donnerstag abends 6 Uhr Bibelstunde im Gemeindehaus, P. Meinhof. — **Paulskirche:** vorm. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfarrer Bach. ½12 Uhr Kindergottesdienst, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. v. Bröcker. 5 Uhr Abendgottesdienst, Derf. Mittwoch vorm. 10 Uhr Wochen-Kommunion, Derf. Abends 8¼ Uhr Gemeinschaftsstunde, Herderstraße 9, Pfarrer Bach. Donnerstag abends 8 Uhr Bibelstunde, Herderstraße 9, P. v. Bröcker. — **In St. Georgen:** vorm. 10 Uhr Oberpred. Knuth. Nach der Predigt Beichte und Abendmahl, Derf. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, Vikar Willing. 5 Uhr Diak. Witte. Nachher Beichte und Abendmahl, Derf. Freitag abends 8 Uhr Missionsstunde, Derf. In der St. Georgskapelle: abends 5 Uhr Kindergottesdienst (Adventsfeier), Oberpred. Knuth. In der Schule am Böllbergerweg vorm. 11½ Uhr Kindergottesdienst, Diakonus Witte. — **Im Paul Riebeck-Stift:** vormittags 10 Uhr Diakonus Witte. — **Im Provinzial-Blinden-Institut:** Donnerstag nachm. 5 Uhr Kindergottesdienst, Hilfspred. Hellmann. — **Domkirche:** vorm. 10 Uhr Prof. D. Witte. Nachm. 1¾ Uhr Kindergottesdienst, Dompred. Beelitz. Abends 6 Uhr Dompredigar Lic. Lang. Dienstag abends 1/9 Uhr biblische Besprechung, Kleine Klausstraße 12. Jedermann herzlich willkommen. — **Johanneskirche:** vorm. 10 Uhr P. Faßmer. 11½ Uhr Kindergottesdienst, P. Tischer. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Faßmer. Abends 6 Uhr P. Tischer. Amtswoche: Hilfspred. Heuse. — **Siechenhaus-Stiftung:** vorm. 10 Uhr P. Oberhof. — **Diakonissenhaus:** vorm. 10 Uhr P. Jordan. — **In St. Bartholomäi** (Halle-Giebichenstein): vorm. 10 Uhr Superint. Bethge. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst, P. Melzer. Abends 6 Uhr Derf. Amtswoche: Superint. Bethge. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelbesprechstunde, Pestalozzistr. 4, P. Meltzer. — **In St. Petri** (Halle-Cröllwitz): vorm. 10 Uhr Hilfspred. Nennewitz. Nachm. ½2 Uhr Kindergottesdienst, P. Kuntz. Amtswoche: Hilfspred. Nennewitz. — **Trotha:** vorm. 10 Uhr Pastor Kuntz-Giebichenstein. Amtswoche: Dr. Jenrich.

Garnisonkirche: vorm. 10¼ Uhr Gottesdienst und 11¼ Uhr Kindergottesdienst, Divisions-Pfarrer Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde (Evang. Vereinshaus): Sonntag vorm. 10 Uhr und nachm. 2½ Uhr Gottesdienst.

St. Franziskus- und Elisabethkirche: morgens 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr hl. Messe mit Homilie. 9½ Uhr Hochamt und Predigt. 11 Uhr hl. Messe. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht. 7 Uhr Predigt und Andacht für die armen Seelen.

St. Norbertkirche in Halle-Giebichenstein: vorm. 8 Uhr hl. Messe; 9¾ Uhr Hochamt und Predigt. Nachm. 2 Uhr Christenlehre und Andacht.

Baptisten-Gemeinde (Friedenskirche), Ludw. Wuchererstr. 39. Sonntag vorm. 9½ Uhr Gottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt. Vorm. 11—12 Uhr Kindergottesdienst. Mittwoch abends 8 Uhr Versammlung. Freier Zutritt für jedermann.

Methodistengemeinde: Harz 11. Sonntag vorm. ¾10 Uhr und abends 8 Uhr Gottesdienst. Vorm. 11 Uhr Sonntagschule Dienstag 8¼ Uhr Bibelstunde, Pred. Pranke. Zutritt frei.

Union Bibischer Gemeinen. (Neues Lokal, Markt 16, Eingang Kühler Brunnen, 2. Tor rechts). Regelmäßige, öffentliche Versammlungen: Sonntags vorm. 10 Uhr Gottesdienst; ab. 8 Uhr Verkündigung des Evangeliums. Dienstag ab. 8 Uhr Gebetsstunde. Donnerstag ab. 8 Uhr Bibelstunde, Prediger u. Aeltester der Gemeine Coffin.

Dieniz: 1. Adventssonntag vorm. 9½ Uhr P. v. Stockhausen. Nachm. 2 Uhr Kindergottesdienst.

Völlberg: 1. Advent nachm. 2 Uhr Predigt, Vikar Herrmann.

Versammlungen kirchlicher Vereine.

St. Marien-Gemeinde. Jungfrauen-Verein: Sonntag abends 1/8—1/10 Uhr, Freitag abends 8 Uhr Gesangsübung, An der Marienkirche 2. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8 Uhr im „Rosental", Weidenplan 4 (kl. Saal). Mittwoch ab. 8½ Uhr (Kegelzimmer).

St. Ulrich. Francksecher Jünglings-Verein: Sonntag abends 7½—9½ Uhr im Konfirmandenzimmer, Diak. Heintke. — Evangelischer Jünglings- und Jugend-Verein: Sonntag und Mittwoch abends 8—9½ Uhr, ältere Abteilung Dienstag abends 8 Uhr Charlottenstraße 15, Oberdiak. Richter. — Evang. Jungfrauen-Verein: Montag nachm. 5 Uhr im Konfirmandenzimmer, Oberd. Richter. — Jungfrauen-Verein: Montag abends 7½ bis 10 Uhr und Donnerstag nachm. 5—7 Uhr im Konfirmandenzimmer, Diakonus Heintke. — Missionsverein: Freitag nachm. 3—5 Uhr im Stadtschützenhaus, Oberdiakonus Richter.

Neumarkt-Gemeinde (St. Laurentii und St. Stephanus): Jünglings-Verein: ältere Abtg. Sonntag ab. 8½—10½ Uhr Henriettenstr. 18; jüngere Abtg. Sonntag ab. 8—10 Uhr im Gemeindehaus; ältere Abteilung: Mittwoch abs. 8¼—10½ Uhr, bibl. Besprechung Henriettenstr. 18; jüng. Abteilung: Mittwoch abends 8—10 Uhr biblische Besprechung im Gemeindehaus. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abtheilung: Sonntag abends 7 bis 9½ Uhr, Henriettenstr. 34.

Paulus-Gemeinde. Jungfrauen-Verein I. und II. Abteilung: Sonntag abends von 7—½10 Uhr, Herderstraße 9. — Jugend-Verein: Sonntag abends 8—10 Uhr, Sophienstr. 24, 1. H. I.

St. Georgen. Frauen-Missionsverein: Jeden Montag von 2—4 Uhr im Gemeindehause. Kirchlicher Gesangverein: Jeden Dienstag abend von 8—10 Uhr im Gemeindehause. Jungfrauen-Vereine: I. Gruppe: Sonntag nachm. von 4—7 Uhr im Gemeindehause, II. Gruppe: Sonntag abends von 8—10 Uhr desgl.; III. Gruppe: Donnerstag abends von 8—10 Uhr in der Kinderbewahranstalt I. Gehilfungsverein: Sonntag u. Mittwoch abends von 8—10 Uhr im Gemeindehause Armen-Pflegverein: Am ersten Donnerstag jeden Monats von 2—4 Uhr im Pädagogium der Francksechen Stiftungen.

Domkirche. Jugend-Verein: Sonntag ab. ½8 Uhr u. Mittwoch ab. 8 Uhr Kl. Klausstr. 12. — Jungfrauen-Verein: ältere Abteilung: Sonntag abends 7—9½ Uhr Dompl.atz 3. — Jungfrauen-Verein: jüngere Abteilung: Sonntag nachm. 3 Uhr Kl. Klausstraße 12. Junge Mädchen freundlich eingeladen. — Domkirchenchor: Freitag abends 8 Uhr Uebungsstunde Kl. Klausstraße 12.

Johannesgemeinde. Sonntag abends 8 Uhr Jünglings-Verein Südstr. 22, P. Tischer.

Baptisten-Gemeinde. Jünglings- u. Männer-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Vereinsversammlung. — Jungfrauen-Verein: Sonntag nachm. 5½ Uhr Vereinsstunde (Vereinshaus Wuchererstraße 39). Freier Zutritt für jedermann.

Giebichenstein. Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4. — Evang. Frauen- und Jungfrauen-Verein: Freitag abends 8 Uhr Versammlung, Pestalozzistr. 4.

Trotha: Ev. Männer- u. Jünglings-Verein: Sonntag abends 8 Uhr Versammlung im „Eichelkrug".

Dieniz: 1. Adventssonntag nachm. 4 Uhr Versammlung der Jungfrauen im Pfarrhause.

Meteorologische Station zu Halle.

	27 November (9 Uhr 12 Min. ab.)	28 November (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	746,0	731,5
Thermometer Celsius	0,°	3,8
Rel. Feuchtigkeit	96 %	87 %
Wind	S 3	S 2

Maximum der Temperatur am 27 November 4,0° C.
Minimum in der Nacht vom 27. November zum 28 November: 0,6° C.
Niederschläge am 28. November 7 Uhr morgens: 3,0 mm

Für unsere Kleinen!

Was sieht einer Mutter wohl höher, als das Wohl ihrer kleinen Lieblinge. Sind die Kleinen körperlich munter und frisch, dann braucht eine Mutter nichts weiter zu fürchten. Einen Freund ihrer Kinder findet jede Mutter in „Califig!" Califig (Californischer Feigen-Syrup) ist das beste Hilfsmittel gegen eine schlechte Verdauung, Magenstörungen oder dadurch hervorgerufene fiebrige Zustände bei Kindern. Es schmeckt den Kleinen ausgezeichnet, hat eine milde Wirkung und kräftigt zugleich ihre Organe. Auf die Marke „Califig" ist besonders zu achten, da hierdurch allein das ursprüngliche echte Original-Produkt der California Fig Syrup Co. verbürgt wird. Zu haben in allen besseren Apotheken pro ½ Flasche M. 2.50, ½ Flasche M. 1.50.

Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speziali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75, extr. Senn liquid. 20, Elix. Caryoph. comp. 5.

Grosser Zufallskauf.

Ich hatte Gelegenheit, große Fabrikläger hochmoderner Damen-Konfektion ganz außergewöhnlich billig aufzukaufen, und offeriere so lange der Vorrat reicht:

Jacketts Serie I — Wert 8—12, jetzt für Mk. **3.**00
Jacketts Serie II gefüttert — Wert 15—20, jetzt für Mk. **6.**00
Jacketts Serie III gefüttert, elegante Ausführungen — Wert 25—30, jetzt für Mk. **12.**00
Capes Serie I gefüttert — Wert 8—12, jetzt für Mk. **4.**00
Capes Serie II gefüttert, extra lang, — Wert 15—25, jetzt für Mk. **10.**00
Capes Serie III gefüttert, hocheleg. Facons — Wert 30—50, jetzt für Mk. **20.**00
Kostüme-Röcke — Wert 3 Mk. jetzt für 1.65 Mk. — Wert 4 Mk. jetzt 1.95 Mk. — Wert 7 Mk. jetzt 4.50 Mk.

Paletots Serie I gefüttert — Wert 15—20 Mk., jetzt für Mk. **5.**00
Paletots Serie II gefüttert, prima Verarbeitung — Wert 20—30 Mk., jetzt für Mk. **10.**00
Paletots Serie III gefüttert, eleganteste Ausführung — Wert 30—50 Mk., jetzt für Mk. **20.**00
Kinder-Jacketts / **Kinder-Kleider** — hocheleganteAusführungen in allen Größen und Preislagen.
Theater-Paletots, Kostüme-Röcke — hochmoderne vornehme Facons Wert 70 bis 100 Mk. jetzt für Mk. **30** bis Mk. **45.** — Wert 12 Mk. jetzt für 8 Mk. — Wert 17 Mk. jetzt 12 Mk. — Wert 22 Mk. jetzt 15 Mk.

Auf diese Preise gewähre noch 5% Rabatt.

Sämtliche Konfektion zeichnet sich aus durch vorzügliche Verarbeitung, tadellosen Sitz. Es kommen nur diesjährige moderne Facons zum Verkauf.

Halle a. S. Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

M. Schneider,

Halle a. S. Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für Kapitalisten bietet sich zur Gründung einer Selbstständigkeit günstige Gelegenheit ein nachweisbar ca. **14,000 Mark** Reingewinn bringendes **Zigaretten-Import-Geschäft en gros** mit ausgedehntem Kundenkreis, welches der Inhaber wegen Kränklichkeit aufzugeben veranlaßt. für 20,000 ℳ inkl. Lager, Außenstände und Uebertragung der geschützten Fabrikmarke käuflich zu erwerben. Reis. unter **L. N. 6288** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein großes
Weinberg-Grundstück,
mit 14 Morgen Land und Restauration ist erbteilungshalber sofort zu verkaufen. Off. unter **W. 42 Rudolf Mosse, Bernburg,** erbeten.

Fabrikräume, 200 qm, zu vermieten **Kraussstraße 15.** Näheres **Buchwald** daselbst.

Massage-Unterricht erteilt (ärztliches Prüfungszeugnis). **Fr. Ulrich,** An der Universität 17. Institut für Naturheilkunde.

Geldschränke, Cassetten und Copierpressen in großer Auswahl billigst **Karlstraße 24.**

Für Pferdebesitzer sind Futterkrippen aus Metall die besten. Dauernd haltbar, stets sauber. 3 Größen à 125, 150 u. 175 ℳ. Unzählige Anerk. vom Militär, Rittern. u. allen Pferdebes. **Verkauf: Gr. Märkerstr. 23.**

Guter Gasthof, renoviert, in Stadt von 36,000 Einwohnern, mit sämtlichem Inventar umständehalber zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter **4502 Q.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Adolfstatenweg, zu verkaufen. Näheres Albrechtstraße 43 bei **Th. Lehmann & G. Wolff,** Baumeister.

Prächt. Geschäftsräume sind in meinem Neubau Leipzigerstraße 85 (am Turm) per Juli 1904 zu vermieten.
F. H. Krause, Königstraße 85.

Jagd-Verpachtung.

Die der Gemeinde **Peterwitz** (b. Stat. Klitschmar) gehör. Feldj. ca. 1112 Mrg., soll **Mittwoch den 9. Dezember, nachmittags 3 Uhr,** im hiesigen Gasthofe unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 aufeinanderfolgende Jahre nach Meistgebot verpachtet werden. **Der Ortsschulze.**

Bäckerei und Materialwaren-Geschäft.

In einem größeren Orte des Kreises Zeitz ist eine **flottgehende Bäckerei und Materialwaren-Geschäft,** jährlicher Umsatz **27,000 Mark,** für den äußerst billigen Preis von 7500 ℳ zu **verkaufen.** Näheres durch **Hermann Ott, Zeitz, Kalkstraße 23.**

Fortzugshalber bin in gezwungen, meine herrschaftlich eingerichtete Villa nebst großem Garten ich allerbilligst sofort zu verkaufen. Das Grundstück ist im Jahre 1900 massiv neu erbaut, enthält 6 heizbare Zimmer, mehrere Kammern, Küche, Speisekammern, Bodenkammern sowie sehr großen Laden, Waschhaus nebst großen Kellerräumen. Das Grundstück kann auch geteilt vermietet werden und bringt 800 Mark Miete ein. Preis 13.500 ℳ, Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **T. O. 1370 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle (Saale).**

Altes Kolonialwaren, Delikat-, Destill- u. Zigarren-Geschäft, 18 Jahre in letzter Hand, vorz. Lage bed. Industrieort Prv.-S., ohne Konkurrenzverein, soll mit Eckgrdst., bed. Keller- u. Lagerr., u. günst. Bed. an solv. u. tücht. Fachm. wegen Zurückz. v. Gesch. verk. werden. Nur v. Selbstkäuf. erb. Off. unter **4559 N.** an die Exp. d. Ztg.

Die Grundstücke

Lindenstraße 57, Turmstraße 1

sind durch uns zu verkaufen.
Haus- und Grundbesitzer-Verein, Barfüßerstr. 9.

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60 % der Taxe.

M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Hypothekengelder

auf Hausgrundstücke sind unter günstigsten Bedingungen auszuleihen d.

B. J. Baer,
Leipzigerstraße 30.

Erste Hypothek, bis 20,000 Mark,

auf eine neue **chemische Fabrik-Anlage** im Kreise Merseburg sofort bezw. 1. Januar 1904 gesucht. Objekt zirka 50.000 Mark. Größte Sicherheit vorhanden. Offerten unter U. c. 2011 an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Auf Wohnhäuser

werden erststellige Hypotheken-Darlehen **3¾ %** von einer Sparkasse **zu 4 % vergeben.** Meldungen mit genauen Angaben unter L. 1073 befördert die Exped. dieser Ztg.

Gummiarabikum-Raffinerie

Zwecks Errichtung u. Betrieb sucht ält. erf. Fachm. **Teilhaber** mit ca. 40—50.000 ℳ Gefl. Off. u. F. L. 998 **„Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Teilhaber.

Junger, vermögender Kaufmann sucht sich an einem rentablen Geschäft mit vorläufig 15—20,000 Mark tätig zu beteiligen. Eintritt eventuell sofort. — Offerten unter B. H. 100 postlagernd Jena.

Großer, ca. 500 qm, Lagerschuppen Nähe des Güterbahnhofes per sofort oder später zu vermieten. Gefl. **Offerten unter T. P. 1371 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.,** erbeten.

Laden mit groß. Wohnung, 600 Mk., zu verm. Krausenstr. 15 b. Buchwald.

Laden m. 2 Schaufenster u. schöner **Wohnung** für 600 ℳ Miete sofort in best. Verk.-Lage Merseburgs per 1. 1. 04 zu v. Refl. erb. A. R. 106 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Merseburg.

Stallung

für 1 Pferd im Neumarktviertel gesucht. Off. u. B. g. 2015 an **Rud. Mosse, Halle.**

Große geräumige sonnige

Wohnung

in herrschaftlichem Hause an der Promenade, 4 Zimmer, Balkon, Mädchenkammer, Speisekammer, Küche, Bad, Klosett mit Wasserspülung und Zub., 1. April in ruhige Leute zu verm. Preis 900 Mark. Offerten unter **U. 1058** an die Expedition erbeten.

Leipzigerstraße 71.

Erste Etage, früher Geschäftsräume der Aachen-Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft, als Kontorräume oder Wohnung sofort oder später zu vermieten. Preis 1000 ℳ. Näheres im **Kontor.**

Wohnung, Mk. 800, per 1./4. 1904, ℳ 200 und ℳ 250, per 1./1. 1904 zu vermieten **Zinkgartenstr. 4, part.**

Reinicke & Andag

Möbelfabrik und Magazin,
Grosse Klausstrasse 40, am Markt,
empfehlen den Besuch ihrer

Weihnachts-Ausstellung!

Durch den Neubau unserer grossen, mit elektrischer Beleuchtung eingerichteten **Möbelsäle** bietet unsere diesjährige Ausstellung eine grosse Auswahl von Neuheiten in

Gebrauchs- und Luxus-Möbeln

in allen Holz- und Stilarten zu den billigst gestellten Preisen.

Transport frei durch eigenes Geschirr.

Fernsprecher Nr. 2459.

Neu! Neu!

Dittrich's Bier-Palast.

Heute Sonnabend Eröffnung!

Konzert des berühmt. Künstler-Sextett **E. Bogdanowitsch.**

Paul Dittrich.

Neu! Neu!

Allgem. Hall. Turnverein

Einladung zur außerordentlichen Vereinsversammlung im **kleinen Saale** der **„Thalia-Festsäle"**

heute abend 8½ Uhr.

Erscheinen aller Mitglieder unbedingt erforderlich.
Tagesordnung: Ausschluß von Mitgliedern. **Der Turnrat.**

Deutsche Einheits-Stenographie Gabelsberger.

Der unterzeichnete Verein beginnt am **Mittwoch den 2. Dez. 1903** abends **8** Uhr in seinem Vereins-Lokale **„Lüderitz Berg", Reilstr.** einen neuen **Unterrichtskursus** in der am weitesten verbreiteten und leichtesten erlernbaren Stenographie Gabelsberger. Wir laden hierzu freundlichst ein und bitten um rege Beteiligung.
Honorar 3 Mark.

Gabelsberger Stenogr.-Verein, Giebichenstein.

Prima Wiesenheu

in **Waggon u. Fudren sowie Kleeheu,** eingeb., verkauft auch in einz. Zentnern **H. Meusel,** Fouragehandl., Delitzscherstraße 11. Fernsprecher 2003.

Zwei 7 Wochen alte schott. Schäferhunde, à 5 ℳ, zu v. Gr. Brauhausstr. 4, Schloß.

Halberstädterstr. 6, I. u. III. freundl. Wohnungen,

je 5 heizbare Zimmer nebst Zubehör, per sofort oder 1. Januar zu vermieten. Auskunft erteilt Hausmann **Atzler** daselbst.

Landsbergerstraße 63 (Vorderh.) versetzungshalber schöne Parterre-Wohnung: Stube, Schlafstube, Küche, per 1. Januar 1904 zu vermieten. Näheres daselbst **I. Etage.**

Pikt. Scheffelstr. 8, Ecke Bismarckstraße, freundl. 2. Etage mit freier Aussicht nach der Paulinkirche und Kaiserplatz, per **1. April 04 zu vermieten. Preis 800 Mk.**

Neue Promenade 1

ist die **geteilte 1. Etage** mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu verm. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Comptoir.

Krausenstr. 15, I 3 St.; K., K., 380 Mk. zu verm. Näh **Buchwald.**

Herrschaftliche Wohnung

in ruhigem Hause und gesunder Wohnlage, 5 Minuten v. Bahnhof, 5 große heiz. Zimmer, 2 Kamm., Badezimmer, reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, Gasbeleuchtung, Wasserklosett, 1. April 1904 an ruhige Mieter preiswert zu vermieten **Freimfelderstraße 6, I.**

Prinzenstr. 12, II.

herrschaftliche Wohnung 1. April 1904 zu vermieten durch **Oscar Knoche, Gr. Steinstr. 63.**

Herrsch. Wohnung,

Bahnhöfe, ca. 6 Zimmer, 1. Januar **gesucht.** Offerten unter B. h. 2116 an **Rudolf Mosse, Halle.**

schnell und billigst

Wer Stellung

finden will, verlange per Postkarte die **„Deutsche Vakanzen-Post"** in Eßlingen.

Leistungsfähiges Sägewerk sucht branchekundigen tücht.

Vertreter

für Halle und Umgebung. Gefl. Off. sub 4587 S. an die Exp. d. Ztg. erbeten.

Große Dachpappenfabrik,

sehr leistungsfähig, sucht für Verkauf und Abschlüsse für die bauausführende Abteilung

Erste Reisekraft

für Sachsen, Thüringen, Bayern. Nur gut eingeführte, mit der Branche voll vertraute Herren, welchen an Lebensstellung liegt, wollen sich melden. Bei hoher Leistung hohes Gehalt. Ausführl. Offerten erb. sub **L. O. 6300** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Zur direkte Aufträge.

Kontoristen - Kommis
div. Branchen,
Buchhalter | I. Engros-Firma, Geb. Mk. 18—2400.
Korrespondent | mit Zirkum und Spesen,
Reisende
Kontoristinnen, Verkäuferinnen sucht **Int. kaufm. Stellenbureau Magdeburg,** Breiteweg 36, I. Direkt.: Léon Fuchy, Stellenverm.

Kaufmännischer Verein, E. V.

Montag den 30. November, abends 8½ Uhr, im Saale der Börsenhausgesellschaft **Vortrag des Oberlehrers Herrn Dr. Hertzberg: „Der Verkehr als Staatenbildner."**

Der Vorstand.

Krankenkasse der Schneider-Zwangsinnung zu Halle S.

Am Montag den 30. November, abends 8½ Uhr in Kautsch's Restaurant, Martinsberg 6

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1) Vorstandswahl. 2) Wahl der Rechnungsprüfungskommission. 3) Verschiedenes. **Der Vorstand.**

Otto Hendel, Buchhandlung

Markt No. 21 Halle a. S. Fernsprecher 2265

empfiehlt sich zur Lieferung von

Büchern und Zeitschriften

aller Art.

Reichhaltiges Lager

von Werken aus allen Wissenschaften;
Volks- und Jugend-Schriften.

— Nicht Vorrätiges wird schnellstens besorgt. —

Haus

in der frequenten Schmeerstraße von Halle a. S. belegen, zu jedem Geschäft geeignet, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres unter **T. L. 1367** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Hochherrschaftliche 1. Etage

in bester Lage, **10 Zimmer, Bad** und **großes Zubehör, Balkon, elektr. Licht u. Garten** 1. April 1904 zu **vermieten.** Auskunft **Magdeburger Str. 55,** part.

Gesucht zirka 50 Kassenärzte für Cöln.

für 38 Krankenkassen (62.300 Versicherte), durchschnittliches Jahresgehalt ca. 6000 Mark, davon ⅓ Fixum. Fünfjähriger Vertrag. Privat-Praxis gestattet. Diskretion zugesichert. Jede weitere Auskunft erteilt unsere **Geschäftsstelle Köln, Aachenerstraße 300,** an welche wir auch die Bewerbungen zu adressieren bitten.

Der Verband der Orts-, Betriebs- und Innungskassen Cöln.
Der Vorsitzende: **Lechner,** Generaldirektor.

Wir suchen für Thüringen u. Reg.-Bez. Merseburg u. Erfurt einen

tüchtigen Reisebeamten

gegen gute Bezüge. Nur Fachleute mit nachweisbaren Erfolgen und tadellosem Ruf finden Berücksichtigung. Offerten mit Refer. an **M. Bornschlegell, Halle a/S.,** General-Repräsentanz der Oberrheinischen Versicherungs-Gesellschaft erbeten.

Gesucht geschäftlich routinierter **Techniker** oder besser **Reise-Ingenieur** zur provisionsweisen Uebernahme der durchaus selbständigen mittelteutschen **Distriktsvertretung einer Maschinenfabrik,** welche bereit ist, dabei ein jährliches **Zuschussrisiko von 5000 bis 6000 Mark** zu übernehmen. In der Hauptsache handelt es sich um Einrichtungen für die Landwirtschaft und Nahrungsmittelbranchen. Bewerbungen **A. Z. 30** hauptpostlagernd **Magdeburg.**

Feuer-Versicherung.

Eine alte **deutsche Akt.-Gesellschaft,** welche auch **Einbruchsdiebstahl-branche betreibt,** sucht für Halle und Umgebung **einen tüchtigen fleissigen**

Acquisiteur

gegen **Gehalt und Provision.** Für tüchtige strebs. Herren eine Lebensstellung. Gefl. Offert. unter **B. a 2099 an Rud. Mosse, Halle a. S.**

Erdarbeiter

werden fortwährend eingestellt Station Wahren bei Leipzig.

Fallenstein & Knoechel,
Halle a. S., Tiefbau- u. Eisenbahnbau-Unternehmung.

Verkäuferin-Gesuch.

Tüchtige Verkäuferinnen, mit der Manufakturwarenbranche vertraut und im Besitz guter Zeugnisse, finden sofort Stellung.

M. Schneider
Leipzigerstr. 94.

Best. ält. Mädch. m. g. Empf., im Kochen perf., sucht in ruh. Hause Stelle, jung. Mädchen vom Lande sucht sof. Stelle b. **Anna Domke,** Stellenv. Breitestr. 31.

Privat-Entbindung.

Heb. Lisker, Leipzig, Südstr. 25.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Mellbahn),
III. Moritzbastei,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache.
V. Vor dem Steintor (Walhalla).
Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee	
Kakao	
Milch	
Fleischbrühe	à 5 Pfg.
Selterwasser	
Limonade	

In IV. auch **Suppe** à 10 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken zu Bedürftige eignen und in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger u. Königstraße, Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, sowie bei Herrn **Riede,** Kuhgasse 5 zu haben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031128059/fragment/page=0003

Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 29. November nachm. 3½ Uhr

Grosses Extra-Militär-Konzert (Streich-musik)

ausgef. vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Entree 35 Pfg. F. Stade.

☞ Abonnementskarten zu den Mittwochskonzerten sind. 10 Stück 2 Mk. inkl. Billettsteuer, in der Saalschlossbrauerei zu haben.

Wintergarten.

Sonntag den 29. November abends 8 Uhr

Grosses Extra-Militär-Konzert (Streich-musik)

ausgef. vom Trompeter-Korps des Mansf. Feld-Art.-Regts. Nr. 75.
Entree 35 Pfg. F. Stade.

Kaisersäle.

Dienstag den 1. Dezember, abends 7½ Uhr

III. Philharmonisches Konzert

des **Winderstein-Orchesters** aus Leipzig.

Solistinnen: Fräulein **Therese Behr** (Gesang) und Fräulein **Margarete Schmidt** aus Leipzig (Klavier).

Programm: Schubert, Symphonie H-moll (unvoll) Wagner, Waltrauten-Szene „Höre mit Sinn, was ich sage" und Trauermarsch beim Tode Siegfrieds a. d. Götterdämmerung. List, Klavierkonzert Es-dur. Lieder: Waldesgespräch und Sandmann von Schumann. Verborgenheit und Mausfallensprüchlein von Hugo Wolf. **Rich. Strauss, Till Eulenspiegels lustige Streiche.**

Konzertflügel **„Blüthner"**. Vertreter: **B. Döll.**

Karten zu 3, 2, 1,50 u. 1 Mk. exkl. Billettsteuer in der **Hofmusikalien-Handlung** von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstr.

Lehrer-Gesangverein Halle

(Leitung: Professor Reuble).

Donnerstag, den 3. Dezembnr 1903, abends 8 Uhr

in den **„Kaiser-Sälen"**

Konzert

unter Mitwirkung der Konzertsängerin Frl. **Sophie Schröter**-Berlin.

Orchester: Die Kapelle des 36. Infanterie-Regiments.

Blüthner-Flügel von Herrn **Döll.**

Programm: Chöre mit Orchester von **Fr. Schubert, Robert Schumann, J. Rheinberger** und **Alb. Becker. Chorlieder** von **Cornelius** und **Rob. Schumann.**

Arie von **Gluck. Lieder** von **Rob. Schumann** und **Rich. Wagner.**

Eintrittskarten zu 2,50, 1,50 und 1 Mk., ausschliesslich 10 event. 5 Pfg. städt. Billettsteuer, in der Hofmusikalienhandlung **Heinrich Hothan,** Gr. Steinstrasse. Karten für Studierende zu 75 Pfg. beim Universitätskastellan.

Zool. Garten

Erwachs. 50 Pfg. — Kinder 30 Pfg.

Sonntag den 29. November bis vormittags 11 Uhr: Erw. 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.

Nachm. von 3½ Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert

36er. Kgl. Mus.-Dir. O. Wiegert.

Orchestermusik-Verein

Montag den 30. Novbr. abends 8 Uhr Im Saale des Kronprinz

IV. Vereinsabend.

Beethoven, Sinfonie eroica.
Cornelius, Ouv. „Barbier v. Bagdad".
Domerssemen, Konzertstück für 4 Flöten (Flöten Hunrath).
Gounod, Szenen aus „Faust".
Reznicek, Ouv. „Donna Diana".

Café Roland.

Täglich

Goscinsky-Konzert.

Anfang 7 Uhr abends.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6, I. eröffn. v. 2—10.

Hamburg-Blankenese.

Mars la Tour.

Heute Abend **Kalbshaxe.**

Sonntag Mittag:
Gedeck 1,25, im Abonnement 1 Mk.
Krebssuppe.
Zander m. Butter oder **Stangenspargel mit Schnitzel.**
Rehbraten.
Salat und Kompot.
Ananas-Eis
oder **Butter und Käse.**

Weintraube, Geiststr. 58. (Inh. Herm. Uebe).
Grosses **Vereinszimmer**, 80 Personen, für Stud. Korporationen.

„Pilsener Hof" Wilhelmstr. Nr. 43.
Kegelbahn einige Abende frei.

3 D.
4./12. 6½ L. A. T.

Steinweg-Pianinos und Flügel
erfüllen die höchsten Ansprüche.
Allein-Verkauf:
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

Auswärtige Theater.

Sonntag den 29. November 1903.

Altenburg (Posth.): Der Trompadour.
Coburg (Hoftheater): Faust.
Erfurt (Stadttheater): Nachmittags: Nachtasyl. — Abends: Fatinitza.
Leipzig (Neues Th): Don Pasquale. — Sizilianische Bauernehre (Cavalleria rusticana).
Leipzig (Altes Theater): Nachmittags: Bruder Straubinger. — Abends: Kean, oder: Genie und Leidenschaft.
Leipziger Schauspielhaus: Nachmitt.: Die Räuber. — Abends: Der Hochtourist.
Magdeburg (Stadttheater): Nachmitt.: Der Freischütz. — Abends: Zapfenstreich.

Montag den 30. November 1903.

Altenburg (Posth.): Der Hochtourist.
Erfurt (Stadttheater): Salome. — Vorher: Die Gefangene.
Leipzig (Neues Theater): Fidelio.
Leipzig (Altes Theater): Zapfenstreich.
Leipziger Schauspielhaus: Sodoms Ende.
Magdeburg (Stadtth.): Zapfenstreich.

Weinrestaurant zum Schloss-Winkel

Brüderstrasse 5
und **Gr. Steinstrasse 79.**

Diners von 12—3 Uhr à Gedeck 1,20 Mk.

Ochsenschwanzsuppe.
Kalbsfricandeau mit Spargelgemüse, Fasan- oder Gänsebraten.
Traubentorte.

Mittagstisch im Abonn. 1 Mk., mit Wein 1,20 Mk.

Prima Holländer Austern Dtzd. 2,25.

Rizzi-Bräu,

Leipzigerstr. 30.

Diner von 12—2 Uhr,
à Gedeck 1,25, im Abonnement 1 ℳ
☞ **Stamm von 6 Uhr,** à 60 ₰

Sonntag: Schinken in Brotteig,
Montag: Mailänder Goulasch,
Dienstag: Bichelsteiner Fleisch,
Mittwoch: Schwarzfleisch mit Linsen,
Donnerstag: Schlachtefest,
Freitag: Hecht mit Petersilienjauce,
Sonnabend: Strassburger Saftbraten mit Makkaroni.

Jeden Montag: Eisbeinchen mit Schweinsohren.
„ Freitag: Fischabend.
„ Sonnabend: Puffer.
Alfred Hempel.

Rest. Franziskanerhalle,

Gr. Märkerstrasse.
Grosser Mittagstisch
für 60 ₰ **Diner** 75 u. 100.
Abends Stamm zu 50 u. 60 ₰
Stets gr. Auswahl.
Hochachtungsvoll **Wilh. Berger.**

PINTHUS

E. Pinthus

Marktplatz 18.

hat begonnen.

Puppen-Spielwaren

Der Verkauf in

Ueberraschende Auswahl zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

E. Pinthus

Marktplatz 18.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Rich. Hubert.**

Sonntag den 29. November 1903 vorm. von 11½—1½ Uhr **Grosses Frühschoppen-Frei-Konzert.**

Nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr die beiden **vorletzten Vorstellungen** des glänzenden **Attraktions-Programms.**

La Phantasmagoria.
Henry de Vrys
grösste künstlerische Neuheit.
12 klassische Schönheiten!

Ein Morgen auf dem Sportstallhof.

Die grösste und sensationellste Dressurszene der Gegenwart!! vorgeführt von **Mad. L. Tschernoff.**

Ferner: das unvergleichliche Duettistenpaar

Anna u. Sigmund Linné,

und weitere

6 Glanznummern 6.

Montag den 30. November **Abschieds-Benefiz** für **Anna u. Sigmund Linné.**

Ab Dienstag den 1. Dezember Gastspiel

Adele Moraw

v. k. k. priv. Josephstädter Theater in Wien.

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**

Am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Sonntag den 29. Novbr. nachm. 4 und abends 8 Uhr:

2 grosse Vorstellungen.

In beiden Auftreten der grossen Attraktionen.

Les Brunins,
Schröder-Denter,
3 Hegelmann,
8 Germanias
und weiterer
5 Glanznummern.

Stadttheater Halle.

Die Räuber.

Trauerspiel in 5 Akten von Schiller.

Personen.

Maximilian, regierender Graf von Moor
Karl } seine Söhne
Franz }
Amalia, seine Nichte
Spiegelberg } Libertiner, nachher Banditen.
Schweizer }
Roller }
Grimm }
Schufterle }
Razmann }
Schwarz }
Kosinsky, ein junger böhmischer Edelmann.
Hermann, Bastard eines Edelmannes.
Ein Pater.
Daniel, ein alter Diener

Sonntag den 29. November 3½ Uhr: Zu ermässigten Preisen

Madame Sherry.

Operette in 3 Akten von Hugo Felix.

Personen.

Mac Sherry.
Jane, seine Nichte.
Anatole Sherry, sein Neffe.
Mistigrette.
Peptia.
Venancardy Gomez, Gesandtschafts-Attaché.
Catherine, Anatoles Verlobte.
Auvillac, ihr Mann.
Amédée, Maître d'hôtel im Restaurant „zum goldenen Rüssel".
Charles, Kellner im Hotel Terminus.
Ein Groom.
Ein Polizei-Kommissar.
Lieferanten, Lieferantinnen, Bohémiens, Modelle, Kellner, Kellnerinnen, Gäste.
Ort der Handlung: Paris. — Im 1. Akt Anatoles Wohnung. — Im 2. Akt: Restaurant „zum goldenen Rüssel". — Im 3. Akt: Treppenflur im Hotel Terminus.
Zeit: Gegenwart.

7½ Uhr: 77. A.-V. 1. V. Beamtenkarte ungültig!

Lohengrin.

Große Oper von Richard Wagner.

Personen.

Heinrich der Vogler, deutscher König.
Lohengrin.
Elsa von Brabant.
Herzog Gottfried, ihr Bruder.
Friedrich von Telramund, brabant. Graf.
Ortrud, seine Gemahlin.
Der Heerrufer des Königs.
Vier Edelknaben.
Vier brabantische Edle.

Montag den 30. November 78. Ab.-V. 2. V. Beamtenkarte ungültig!

Gastspiel Adalbert Matkowsky.

Kean oder: **Genie und Leidenschaft.**

Dienstag 7 Uhr: **Siegfried.**

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner.

Sonntag den 29. Nov., nachm. 4 Uhr: **Volks-Vorst. 60, 40, 20 Pfg. Heimat von Sudermann.**

Abds. 8 **Gastsp. d. kgl.-sächs. Hofschauspielers Albert Paul aus Dresden. Das verlorene Paradies.**

Montag: **Gastspiel Paul. Das verlorene Paradies.**

Wo gehen wir hin?

Merseburgerstr. 169. — Herzog Alfred

Jeden Abend stürmischer Beifall der **Oberbayrischen Kapelle „Bergfeile"** bei herrschender Gemütlichkeit im renovierten **Hotel „Herzog Alfred."** Es ladet Stadtbekannte gute Küche. **Adolf Weber.**

Prima Biere, erebenst ein

Zum originellen Münchner Bierfest.

Thalia-Festsäle.

Dienstag den 1. Dezember

Schlachtefest.

III. Allg. Kanarien-Ausstellung

des Vereins **„Kanaria"** am **29. u. 30. Novbr.** in den Kaisersälen. Zur Ausstellung gelangen: 200 Prämiierungs- u. 100 Verkaufsvögel, welche preiswert abgegeben werden. Bastarde, Exoten, Waldvögel, ausgestopfte Vögel, Fische 2c. Jeder 100. Besucher erhält 1 f. Kanarienbahn gratis. Eintritt mit Katalog 40 Pfg. Es ladet freundlichst ein **Der Vorstand.**

Christlicher Verein Junger Männer,
Weidenplan 5, part.

Dienstag den 1. Dezember, abends 8 Uhr, im grossen Saale des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4.

Tee-Abend

(für Herren und Damen).

Vortrag von Herrn Professor **D. Loofs** über:

„Zwei Urkunden aus der Zeit der altkirchlichen Christenverfolgungen"

Gesangs- und Klavier-Vorträge.

Tee mit Gebäck.

Eintritt 50 Pfg. Eintrittskarten im Bureau des Christl. Vereins Junger Männer, Weidenplan 5, part., und an der Kasse.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19031128059/fragment/page=0004